

20. Ordentliche Hauptversammlung der STRABAG SE

HERAUSFORDERUNGEN SIND UNSERE LIEBSTEN BAUSTELLEN.

Mit über 250 Innovationsprojekten arbeiten wir
am Fortschritt und denken Bauen neu.

Rede des CEO



Klemens Haselsteiner
CEO STRABAG SE

Märkte zeigen uneinheitliche Trends

Infrastruktur

- Solide Geschäftsentwicklung
- Positive Trends, v. a. im Ingenieurbau
- Steigende Nachfrage nach Projekten der Energiewende

Infrastruktur & Ingenieurbau:
> 40 % der Konzernleistung

Hochbau

- Starke Rückgänge auf dem Wohnungsbaumarkt
- Gute Dynamik im öffentlichen Hochbau und im Gewerbe- und Industriebau

Wohnbau:
< 10 % der Konzernleistung

Öffentlich vs. privat

- Sichtbare Verschiebung von privaten zu öffentlichen Kunden im Auftragseingang
- Trend sollte mit sinkenden Zinsen nachlassen

Auftraggeberstruktur:
> 60 % öffentliche Kund:innen

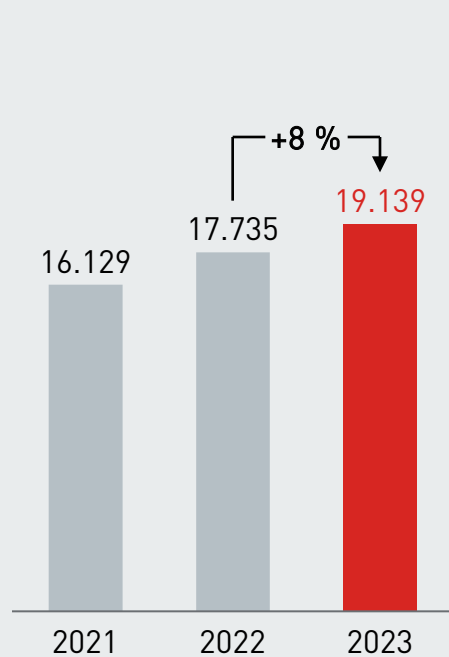
STRABAG konnte rückläufige Entwicklungen in einzelnen Bausparten in 2023 mehr als ausgleichen

Ausgewählte Großaufträge 2023

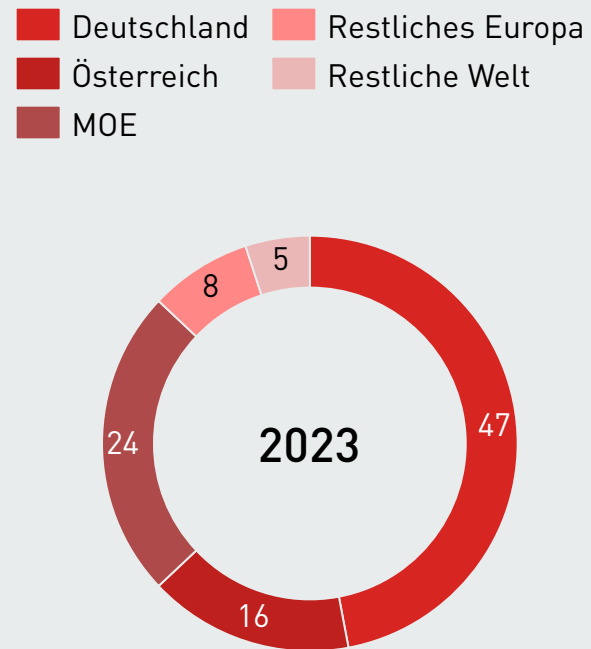


Neuer Leistungsrekord

Leistung (€ Mio.)



Leistung nach Region (%)



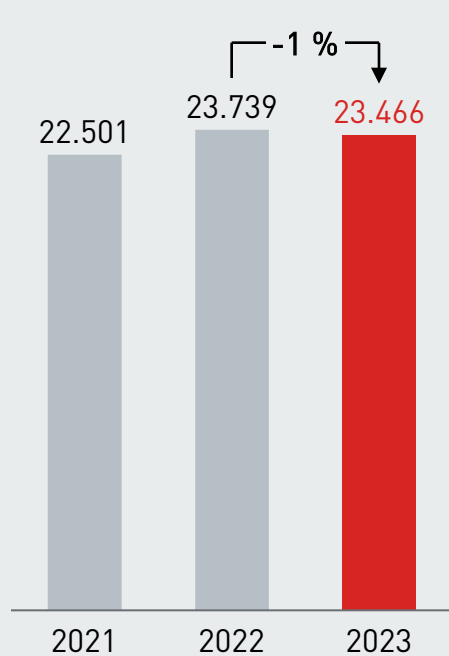
Highlights

- **Dynamisches Leistungswachstum**
- **Wachstum in nahezu allen wesentlichen Märkten**
- Größte Zuwächse in Deutschland, Rumänien und Polen
- Rückgänge in Tschechien und in kleineren Märkten wie Schweden oder Dänemark

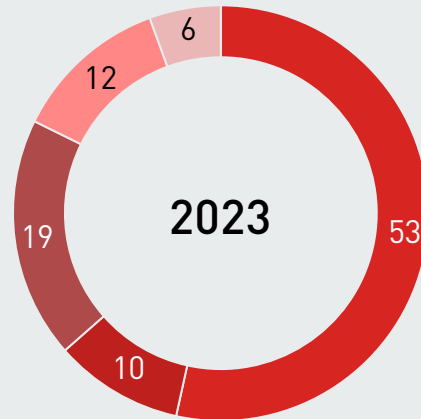
MOE = Mittel- und Osteuropa

Auftragsbestand reicht bis 2025

Auftragsbestand (€ Mio.)



Auftragsbestand nach Region (%)



Highlights

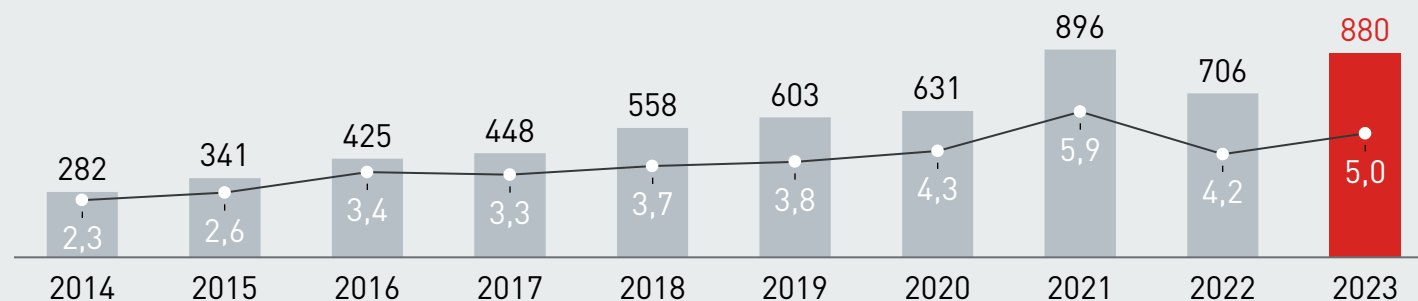
- **Auftragsbestand nahezu stabil**
- **Trotz starker Rückgänge auf dem Wohnungsbaumarkt**
- Zuwächse v. a. in Deutschland, Polen und im Nahen Osten
- Rückgänge in Österreich, im Vereinigten Königreich und in der Region Americas

MOE = Mittel- und Osteuropa

EBIT-Marge auf Kurs, höhere Dividende für 2023 vorgeschlagen

EBIT (€ Mio.) und EBIT-Marge (%)

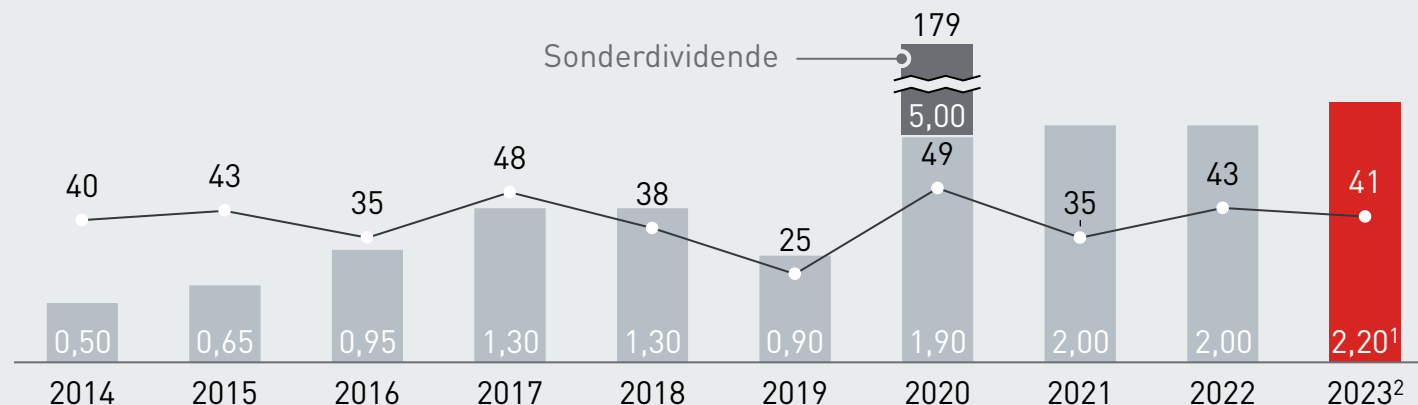
CAGR +13 % EBIT (2014-2023)



EBIT-Marge höher als erwartet

- EBIT signifikant angestiegen;
EBIT-Marge von 5,0 % (2022: 4,2 %)
- Positive Ergebniseinflüsse im Segment Nord + West

(Vorgeschlagene) Dividende (€) und Ausschüttungsquote (%)



Höherer Dividendenvorschlag

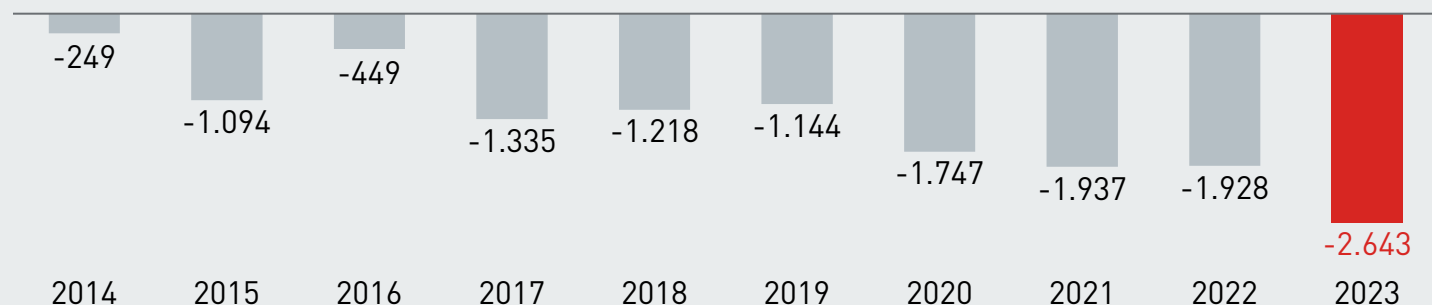
- Vorschlag von **€ 2,20¹ je Aktie** (2022: € 2,00)
- Ausschüttungsquote: **41 %²**
- Im Einklang mit Dividendenpolitik:
30-50 % des Konzernergebnisses
- Dividendenrendite: 5,7 %

1) Dividendenvorschlag des Vorstands iHv € 2,20 je dividendenberechtigter Aktie

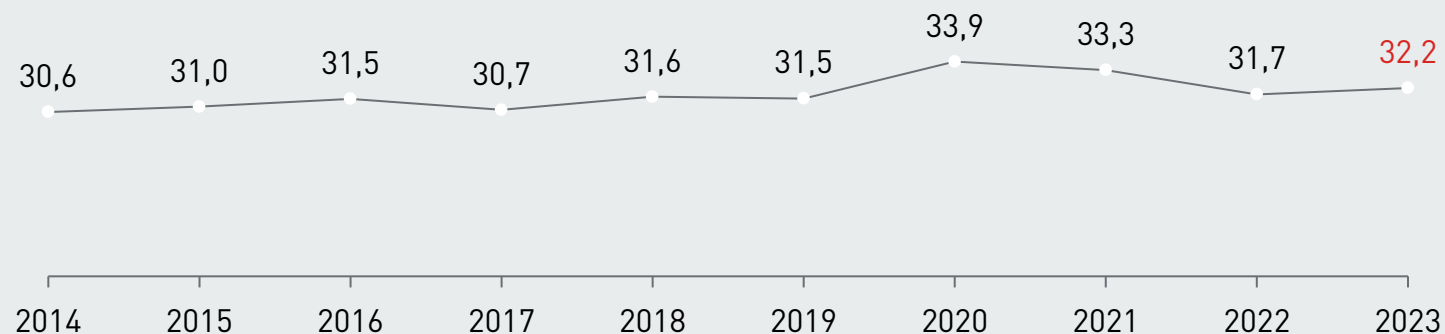
2) Basierend auf dem Dividendenvorschlag des Vorstands iHv € 2,20 und bezogen auf das erhöhte Grundkapital von 118.221.982 Stück (inkl. 2.779.006 eigene Aktien)

Robuste Bilanz weiter gestärkt

Net debt (+) / Net cash (-) (€ Mio.)



Eigenkapitalquote (%)



Merkbar höhere Netto-Cash-Position

- Höhere liquide Mittel und weiter verringerte Finanzverbindlichkeiten
- Unerwarteter **Working Capital-Abbau**
- Prognostizierte Verringerung von Anzahlungen materialisierte sich vorerst nicht

Eigenkapitalquote nachhaltig > 30 %

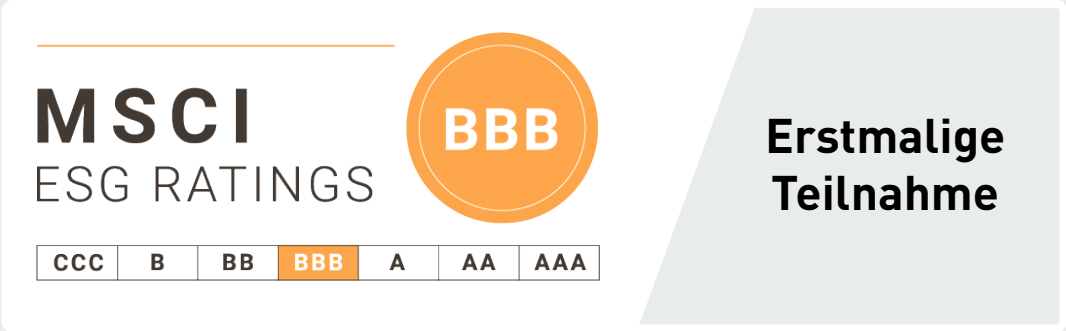
- Signifikant über dem **Mindestziel von 25 %**
- Kapitalherabsetzungen von € 337,87 Mio. aus den Kapitalmaßnahmen zur Verringerung des Anteils von Rasperia

Investment Grade-Rating

- **S&P Rating: BBB, stabil** (bestätigt: 10/2023)

Fortschritte im Nachhaltigkeitsmanagement

Erfolgreiche Teilnahme an ESG Ratings 2023/2024



Bewertung: 2023



Bewertung: 2024

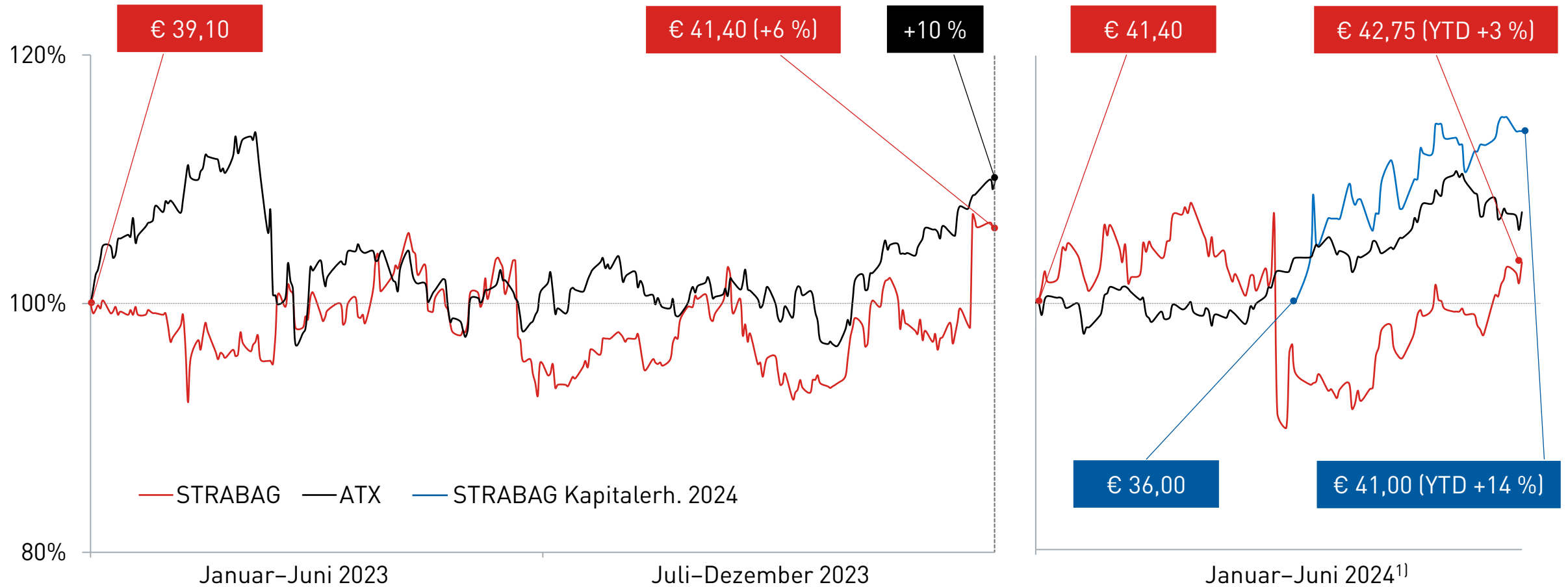


Bewertung: 2023



Bewertung: 2023

Solide Performance in volatilen Zeiten



1) 1.1. bis einschließlich 12.6.2024

Kapitalmaßnahmen¹⁾ zur Anteilsreduktion von Rasperia abgeschlossen



Grundkapital auf € 118.221.982 erhöht

Ordentliche Sachkapitalerhöhung als finaler Schritt wie geplant am 21.3.2024 im Firmenbuch eingetragen



Anteil von Rasperia auf < 25 % verringert

Beteiligung von Rasperia sank von 27,8 % auf 24,1 %, um relevante Nachteile und Risiken für die STRABAG SE zu reduzieren



Oleg Deripaska nicht länger wirtschaftlicher Eigentümer (UBO) der STRABAG SE

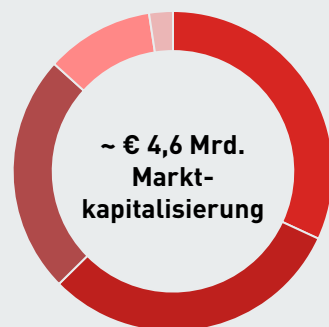
Oleg Deripaska als wirtschaftlicher Eigentümer (UBO) der STRABAG SE aus dem Register der wirtschaftlichen Eigentümer gelöscht

¹⁾ Die diesbezüglichen Beschlüsse der Hauptversammlung sind von Rasperia angefochten worden.
Die Klage ist vom Landesgericht Klagenfurt abgewiesen worden, wobei dieses Urteil noch nicht rechtskräftig ist.

STRABAG SE-Aktien

Aktionärsstruktur¹⁾

31,9 %	■	UNIQA/Raiffeisen
30,7 %	■	Haselsteiner Familie
24,1 %	■	MKAO "Rasperia Trading Limited"
10,9 %	■	Streubesitz
2,4 %	■	Eigene Aktien



Allgemeine Informationen

STRABAG SE

Seit 2007 an der Wiener Börse gelistet

S&P Rating: BBB, Ausblick stabil

ISIN	AT0000000STR1	AT0000A36HJ5 ²⁾
Anzahl Aktien	102,6 Mio.	15,6 Mio.
Bloomberg	STR:AV	STR:B
Reuters	STRV.VI	STRB.VI
Wiener Börse	STR	STRB

¹⁾ Stand: April 2024

²⁾ Neue Aktien aus Kapitalerhöhung 2024

Update zur Aktionärin MKAO „Rasperia Trading Limited“ (Rasperia)

- Klagen von Rasperia gegen:
 - Beschlüsse der 18. Ordentlichen Hauptversammlung 2022 und der Außerordentlichen Hauptversammlung 2022 jeweils **vom LG Klagenfurt und OLG Graz abgewiesen**
 - Kapitalmaßnahmen (einstimmig beschlossen von der 19. Ordentlichen Hauptversammlung 2023) **vom LG Klagenfurt abgewiesen**

Urteile noch nicht rechtskräftig

- März 2024: Beteiligungsmeldungen von Oleg Deripaska und Iliadis JSC: Rasperia soll an Iliadis JSC übergegangen sein
- Mai 2024: RBI sagt Transaktion über STRABAG-Aktien ab, Rasperia bleibt Aktionärin der STRABAG SE

US-Sanktionen gegen Rasperia und Iliadis JSC (OFAC): Sanktionierung hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf STRABAG SE und ihre Tochtergesellschaften
STRABAG-Aktien von Rasperia bleiben eingefroren

Auf Kurs für ein starkes Ergebnis auch in 2024



Mit der starken Performance des letzten Jahres im Rücken gehen wir für 2024 davon aus, unsere Rekordleistung bestätigen zu können. Mit unserer Strategie People. Planet. Progress. sind wir auch für die Folgejahre bestens aufgestellt, um vom erhöhten Bedarf bei Bauen im Bestand und im Bereich der Energiewende zu profitieren.

Klemens Haselsteiner
CEO STRABAG SE

Leistung

Leichter Anstieg erwartet, basierend auf anhaltend hohem Auftragsbestand

~€ 19,4 Mrd.

EBIT-Marge

Aufgrund der konjunkturellen Herausforderungen in der Bauwirtschaft ändert das Ergebnis 2023 nichts an der Planung für 2024

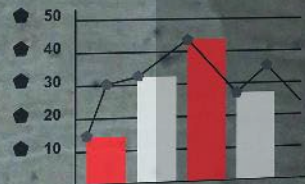
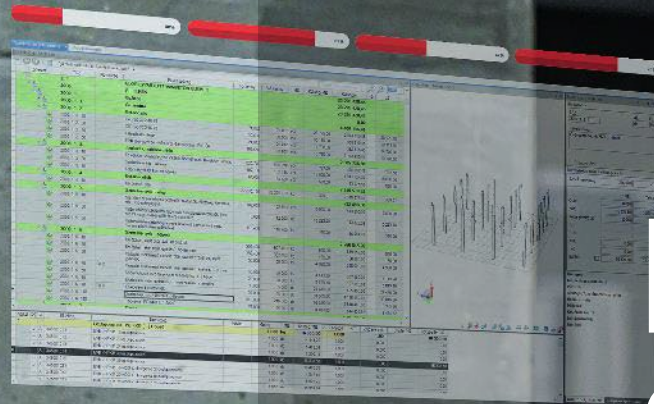
≥ 4 %

Nettoinvestitionen

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

≤ € 750 Mio.

Fokus Gebäudebetrieb



STRABAG
WORK ON PROGRESS

Gebäudebetrieb als wichtiger Hebel in der Klimakrise

38 %

CO₂-EMISSIONEN
DURCH GEBÄUDE

28 %

CO₂-EMISSIONEN
DURCH DEN GEBÄUEBETRIEB

Ohne Dekarbonisierung
von Bestandsgebäuden

→ EU-Klimaziele
nicht erreichbar

- Gebäudebestand in Europa stark veraltet
- Niedrige Renovierungsraten
- **Hohe Bedeutung** von **TGA- und Energiemanagement**-Dienstleistungen

Quelle: UN – [2022 Global Status Report for Buildings and Construction](#)

STRABAG PFS als Spezialistin für den Gebäudebetrieb



Full-Service Angebot für den Betrieb von Gebäuden

- Technisches und Infrastrukturelles Facility Management
- Property Management
- Gebäudetechnik und Industrieservices

Strategie 2030

STRABAG wird zur **General-unternehmerin** für die **Dekarbonisierung von Bestandsgebäuden**

Kompetenzstärkung bei:

- TGA- und Energiemanagement
- Technischem Facility Management

Zukäufe spiegeln Ambition der Strategie 2030 wider



Kompetenz im Energiesektor



Wertschöpfungstiefe



**TGA MANAGEMENT
TRIBURUZEK GRUPPE**
WIEN | ÖSTERREICH

- **Kompetenz-Erweiterung bei TGA- und Energiemanagement**
- 100 %-iger Erwerb
- ~ 50 Mitarbeiter:innen



**TGA-UNTERNEHMEN
CLIMTECH**
BERLIN | DEUTSCHLAND

- **Kompetenz-Erweiterung bei TGA- und Energiemanagement**
- 100 %-iger Erwerb
- ~ 120 Mitarbeiter:innen



**MULTI-TECH-ANBIETER
ELCO GRUPPE**
KEHLEN | LUXEMBURG

- **Kompetenz-Erweiterung bei TGA- und Energiemanagement**
- 100 %-iger Erwerb
- ~ 450 Mitarbeiter:innen



**GEPLANTE ÜBERNAHME:
TEILE DER VAMED GRUPPE**
ÖSTERREICH

- **Kompetenz-Erweiterung im technischen Facility Management**
- AKH Wien: technische Betriebsführung und Bauprojekte
- 50 %-iger Erwerb

VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT

20. Ordentliche Hauptversammlung der STRABAG SE

**WORK ON
PROGRESS**